

Wien, Montag, den 21. November 1927.

Grosse Bestellungen durch die Gemeinde Wien. Auch im Oktober hat die Gemeindeverwaltung sehr umfangreiche Arbeitsaufträge an Industrie und Gewerbe vergeben. Vor allem sind hier die vom Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten vergebenen Bestellungen hervorzuheben. In dieser Körperschaft werden die grossen Arbeitsaufträge für den städtischen Wohnungsbau vergeben. Im Oktober hat dieser Ausschuss für nicht weniger als 6.2 Millionen Schilling Bestellungen der verschiedensten Art vergeben. Erwähnung verdient die Bestellung von ^{750.000} Stück Klinkerziegel für die städtischen Wohnhausbauten, von viertausend Wandbrunnen, von 20.000 Kilogramm verzinkten Eisenblechen, von 1.3 Millionen Stück Strangfalzziegel, von Steinzeugsohlen und Wandplatten für die im Jahre 1928 zu erbauenden Kanälen, von sehr umfangreichen Erd-, Pflasterungs- und Baumeisterarbeiten, Installationsarbeiten, grossen Aufträgen für Spängler, Schlosser, Tischler und Anstreicher und von sehr nennenswerten Bestellungen für die Elektroindustrie anlässlich der weiteren Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Auch die Ausgestaltung der Grossmarkthalle und die Verstärkungsarbeiten an der Rotundenbrücke haben der Metallindustrie sehr erwünschte Aufträge gebracht. Die günstige Witterung im Oktober ermöglichte die Fortführung einer Reihe von Bauarbeiten, wodurch viele Arbeitergruppen weiterbeschäftigt werden konnten. Die Gemeinde wird auch im November sehr umfangreiche Bestellungen vergeben. Auch die städtischen Unternehmungen und die übrigen Zweige der Hoheitsverwaltung haben im Oktober bedeutende Arbeitsaufträge an Industrie und Gewerbe vergeben und dadurch wirksam die Arbeitslosigkeit bekämpft.

Achtet auf den Kinderbettel! Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien ersucht die Bevölkerung bei der Bekämpfung des Kinderbettels mitzuwirken. Das städtische Jugendamt wendet dem Betteln der Kinder eine besondere Aufmerksamkeit zu, überprüft alle dem Amte mitgeteilten Fälle und wenn wirkliche Not vorliegt, wird auch geholfen. Die Erfahrung lehrt, dass bei Beginn der kalten Jahreszeit die Kinderbettelei in grösserem Umfang einsetzt. Die Bevölkerung wird ersucht, Name und Wohnadresse der beim Betteln angetroffenen Kinder den Bezirksjugendämtern mitzuteilen.

Bezirksvertretung Favoriten. Am Freitag hält die Bezirksvertretung Favoriten eine öffentliche Geschäftssitzung ab. Beginn vier nachmittags.

Der Elektro-Dienstmann lebt sich ein. Die Genossenschaft der Wiener Dienstmänner hat bekanntlich vor einigen Monaten eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die kleine Kraftwagen angekauft hat und damit Gepäck und Waren befördert. Vor einigen Tagen wurde nun die erste Generalversammlung abgehalten, in der unter dem Vorsitz des Obmannes des Aufsichtsrates J. Gelber, der Genossenschaftsvorsteher Schweinburg berichtete, dass der Elektrodienstmann insbesondere in den äusseren Bezirken sich immer mehr einlebt und sehr günstige Erfolge aufzuweisen sind. Der Vorsteher beantragte, dass dem Gemeinderat, der durch die **zinsenlose Beistellung der Mittel für die Anschaffung der Kraftwagen** diese Einrichtung ermöglicht hat, der Dank ausgesprochen werde. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.